

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 113 (1995)
Heft: 48

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

SIA 1001: Erste Erfahrungen

Bis zum heutigen Zeitpunkt zählen wir über 500 Anwenderinnen und Anwender der SIA-Verträge:

- 1002 für Architekturleistungen
- 1003 für Bauingenieurleistungen
- 1003-1 für Bauingenieurleistungen - vereinfachtes Vertragsformular
- 1008 für Ingenieurleistungen von Maschinen- und Elektroingenieuren sowie Fachingenieuren für Gebäudeinstallationen und
- 1023 Werkvertrag zwischen Bauherr und Unternehmer.

Vertragsvorlagen, Vertragsverwaltung und Helpertexte unterstützen deren Bearbeitung. Die gewählte Lösung ist ein erster Schritt auf dem Weg zu einem umfassenden Softwarepaket aller SIA-Verträge. Dieses Produkt soll leben und weiterentwickelt werden, durch die Integration neuer Verträge und Anregungen von Anwendern.

Nachfolgend berichten zwei Architekten über erste Erfahrungen mit den informatisierten SIA-Verträgen:

Erfahrungen sammeln heisst ja immer auch Vergleiche anzustellen und den Versuch zu unternehmen, verschiedene Vorgehensarten zu beurteilen und Folgerungen zu ziehen. Im Falle der nun vorliegenden neuen Möglichkeiten, SIA-Honorarverträge in EDV-gerechter Form zu bearbeiten, können wir als Anwender eigentlich nur feststellen, dass diese ersten Erfahrungen im Vergleich mit dem bisherigen Formular-Set-Verfahren eindeutig positiv sind. Dies betrifft vor allem die Möglichkeit, dass - vorausgesetzt die Arbeitsplätze sind mit PCs ausgerüstet - die Bearbeitung papierlos so lange betrieben werden kann, bis ein prüffähiger Entwurf durch Ausdruck auch in Papierversion zur Begutachtung für die Firmenleitung oder die Bauherrschaft vorliegt.

Das Handbuch ist tatsächlich benutzerfreundlich. Deshalb ist es für einen Anwender, der die Vorgaben der SIA-Honorarordnungen einigermassen kennt, ein leichtes, nachdem logischerweise die honorarberechtigte Bausumme bestimmt ist (resp. Gesamtbausumme), einen Vertrag innert 30 bis 60 Minuten qualifiziert zu erarbeiten. Dabei kann berücksichtigt werden, dass früher im Regelfall diese Zeit für eine Papierentwurfsversion aufgewendet werden musste und dann, je nach Sekretariatsleistung, die Umsetzung in das definiti-

ve Formular weitere kostbare Zeit in Anspruch nahm.

Fazit nach den ersten fünf Vertragsbearbeitungen:

- erhebliche Zeiteinsparungen (Chef / Sekretariat)
- reduzierter Papierverbrauch
- keine Vertrags-Set-Kosten
- einheitliche Darstellung.

SIA 1001 also perfekt? Nein, auch dieses Programm ist nicht ganz frei von Mängeln, wie übrigens alle Programme, die neu auf den Markt kommen. So ist zum Beispiel die Bearbeitung mit Umbauzuschlägen, die nur auf einzelne Teilleistungen bezogen sind, nicht möglich. Dies wird aber beispielsweise durch öffentliche oder auch institutionelle Auftraggeber sehr oft verlangt. (Umbauzuschlag nur für Bauleitung - Bauen und Betrieb usw.). Wir sind überzeugt, dass es den Verantwortlichen gelingen wird, diese «Software-Probleme» rasch zu lösen.

Ernst Meier, Reto Gross,

Architekturbüro Meier + Steinauer, Zürich

Dreimal Ökologie

Hochbaukonstruktionen nach ökologischen Gesichtspunkten

Ökologische Optimierung von Gebäuden bedeutet für Architektinnen und Architekten heute noch weitgehendes Mutmassen auf der Basis gesunden Menschenverstandes. Zur Nutzbarmachung des auf wissenschaftlicher Ebene vorhandenen Wissens über Bauökologie in der täglichen Planerpraxis sind Instrumente mit aufbereiteter Information und Wertungen notwendig.

Mit der vorliegenden Dokumentation soll ein Schritt von der Wissenschaft zur Baupraxis vollzogen und eine Möglichkeit gezeigt werden, wie Hochbaukonstruktionen auf dem gegenwärtigen Stand des Wissens nach ökologischen Gesichtspunkten beurteilt werden können.

Aus dem Inhalt:

Vorwort (*Armin Binz*, Fachkommission Stoffkreisläufe), Einleitung (Zielpublikum, Beurteilungsmethode, zwei Anwendungen), Methode (Übersicht, Index, Profil, Gesamtbeurteilung), Anleitung (Baukonstruktion, Index, Profil, Gesamtbeurteilung), Baukonstruktionen (Fundamente, Böden, Decken, Aussenwände usw.), An-

hang (Grundlagen zur Beurteilung, Baustoffdaten, Grundlagen des Index, Von der Baukonstruktion zum Gebäude - das Standard-Haus, Das Projekt, Begriffe und Referenzen).

SIA-Dokumentation D 0123, Format A4, 250 Seiten, broschiert, Preis Fr. 80.-, SIA-Mitglieder Fr. 56.-.

Ökologie in der Haustechnik

Die Auseinandersetzung mit dem ökologischen Bauen war bisher schwerwichtig auf den Baukörper und die Materialwahl ausgerichtet. In der Haustechnik stand das Thema Energie nicht erst seit gestern im Vordergrund; Wesentliches konnte auch bereits erreicht werden. Die vorliegende Dokumentation soll für das Thema sensibilisieren und als Orientierungshilfe den Zugriff zu praxisnahen Informationen ermöglichen.

SIA-Dokumentation D 0118, Format A4, 106 Seiten, broschiert, Preis Fr. 80.-, SIA-Mitglieder Fr. 56.-.

Ökologische Aspekte des Bauens

Wie die ökologischen Aspekte des Bauens im Fach Entwurf und Konstruktion an der Abteilung Architektur am Technikum Winterthur vermittelt werden, illustriert die vorliegende Publikation. Grundlage dazu bilden das BIGA-Projekt «Bauökologie - Baubiologie im Hochbau», zahlreiche Gespräche mit Fachleuten und eigene Praxiserfahrungen der Autoren. Die Dokumentation zeigt auf, dass die Bauökologie, als Bestandteil der Ausbildung:

- sich von Entwurf und Konstruktion nicht trennen lässt
- nur im Rahmen der gesamtheitlichen Zusammenhänge betrachtet werden darf, sowie
- den Verantwortungsbereich aller im Bau Beteiligten betrifft.

SIA-Dokumentation D 0122, Format A4, 150 Seiten, broschiert, Preis Fr. 60.-, SIA-Mitglieder Fr. 42.-.

Bestellungen:

SIA-Generalsekretariat, Normen- und Drucksachenverkauf, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 60, Fax 01/201 63 35.